

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Was?** Chemielaboranten arbeiten mit an der Entwicklung neuer Stoffe. Mit Hilfe moderner Analysegeräte weisen sie auch kleinste Chemikalienmengen nach.
- Wer?** Mindestvoraussetzung ist die Fachoberschulreife. Wichtig sind Kenntnisse in Naturwissenschaften und Mathematik sowie sorgfältiges und genaues Arbeiten.
- Wo?** Auszubildende lernen im Chemieausbildungslabor sowie in verschiedenen Instituten des Forschungszentrums Jülich. Sie besuchen den Berufsschulunterricht im Berufskolleg Simmerath/Stolberg der StädteRegion Aachen an bis zu zwei Tagen in der Woche.
- Wie lange?** Die Ausbildung dauert drei Jahre.



EINFACH ONLINE BEWERBEN

Wir benötigen einige Unterlagen, die Du direkt in unser Bewerbungssystem hochladen kannst.

- Bewerbungsschreiben mit Angabe des Berufswunsches
- einen tabellarischen Lebenslauf
- die letzten drei Schulzeugnisse und ggf. Abschlusszeugnisse
- Bescheinigungen von Praktika oder Weiterbildungen (falls vorhanden)

www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung

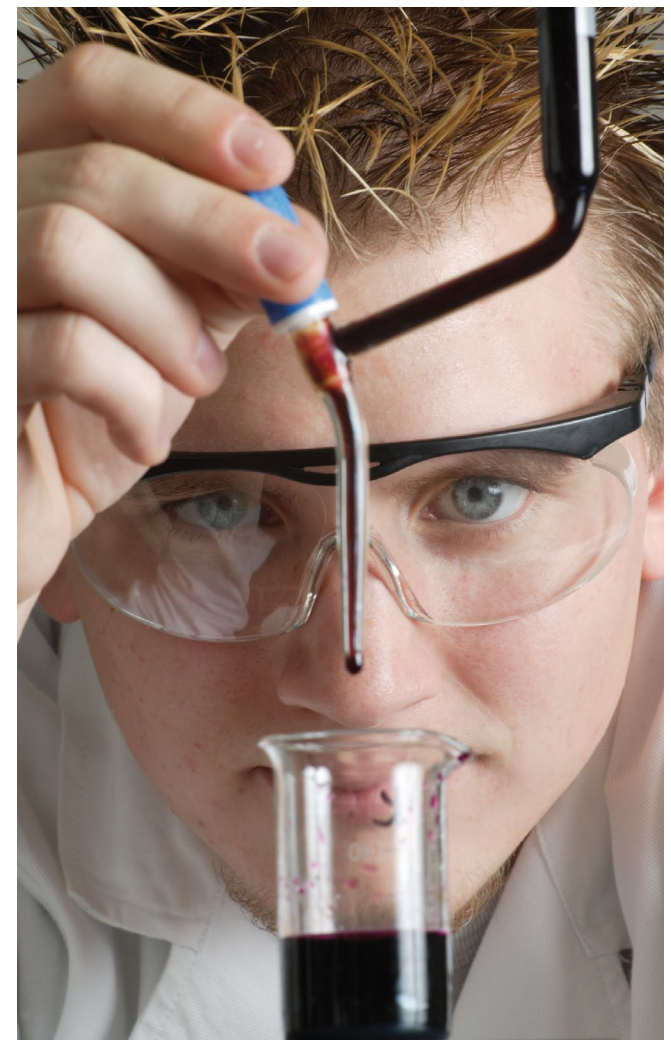
KONTAKT

Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich
Geschäftsbereich Personal · Zentrale Berufsausbildung
Frau H. Schüßeler · Tel.: 02461 61-6016 · Fax: 02461 61-2502
h.schuesslerer@fz-juelich.de · www.fz-juelich.de/ausbildung

Besuche uns bei Facebook und Instagram:

 [fzjuelich.ausbildung](https://www.facebook.com/fzjuelich.ausbildung)  [forschungszentrum_ausbildung](https://www.instagram.com/forschungszentrum_ausbildung)

Mit unserer familienbewussten Unternehmenspolitik unterstützen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Weitere Informationen: www.fz-juelich.de/bfc



CHEMIELABORANT (W/M/D)

Alle in diesem Dokument verwendeten Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Auf eine Nennung verschiedener Varianten der Bezeichnungen wird allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.

IMPRESSUM

Herausgeber und Druck: Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich
Bildnachweis: Forschungszentrum Jülich GmbH/Ralf-Uwe Limbach

Mitglied der
Helmholtz-Gemeinschaft





EIN BERUF, IN DEM „DIE CHEMIE STIMMT“

Schicke Klamotten und lebensrettende Arzneimittel, neue Werkstoffe für die Computertechnik und für den Motorenbau – überall steckt Chemie drin. Chemielaboranten kennen sich damit aus. Sie sind dabei, wenn in den Labors neue, nützliche Verbindungen entwickelt werden. Sie suchen mit nach dem besten Weg, die Ideen der Chemiker umzusetzen. Sie finden aber auch heraus, was enthalten ist in Lebensmitteln, Abwässern oder Bodenproben. Analytische Tätigkeit in Umweltschutz und Lebensmittelüberwachung sind wichtige Arbeitsfelder.

Für ihre Arbeit nutzen Chemielaboranten eine Vielzahl von modernen Laborgeräten und Apparaturen. Auch die Arbeit am PC ist heute in jedem Labor dabei, wenn es gilt, Versuche zu planen, Daten zu erfassen und auszuwerten. Wer einen guten Draht zu den Naturwissenschaften hat, umsichtig und genau arbeiten kann, der liegt mit dieser Ausbildung richtig.

WAS MUSS ICH KÖNNEN?

Voraussetzung ist ein guter Abschluss der Realschule oder das Abitur. Wichtig sind gute Kenntnisse in den Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik sowie Mathematik und Englisch. Darüber hinaus sind insbesondere bei komplexen Versuchen Geschick, Sorgfalt, Ausdauer und vor allem Geduld gefragt.



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Die Ausbildung ist aufgrund der Fachoberschulreife auf drei Jahre verkürzt. Ein- bis zweimal pro Woche findet der Berufsschulunterricht im Berufskolleg Simmerath/Stolberg der StädteRegion Aachen statt. In den folgenden eineinhalb Jahren werden die Auszubildenden in den unterschiedlichen Labors des Forschungszentrums ausgebildet.

Auch ein Strahlenschutzlehrgang gehört dazu. Er wird an der Kursstätte der Fachhochschule Aachen, Campus Jülich, absolviert. Was die Auszubildenden in dieser abwechslungsreichen Ausbildung gelernt haben, können sie schließlich in den Abschlussprüfungen vor der Industrie- und Handelskammer Aachen unter Beweis stellen.

Die Ausbildung ist nicht firmenspezifisch. Wer am Forschungszentrum Jülich ausgebildet wurde, kann in Labors von Hochschul- und anderen Forschungsinstituten ebenso arbeiten wie in der chemischen Industrie oder in Einrichtungen zum Umweltschutz. Eine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker lässt sich anschließen.

Im Anschluss an die Ausbildung besteht die Möglichkeit ein berufsbegleitendes Studium (Bachelor of Applied Science) an der Hogeschool Zuyd, Heerlen (NL) Fakultät Life Sciences aufzunehmen. Bei überdurchschnittlichen Leistungen während der Ausbildung im Forschungszentrum Jülich führt der Abschluss zum Chemielaboranten (IHK) zur Anerkennung von fünf Semestern im Studium an der Hogeschool Zuyd.

VERLAUF DER AUSBILDUNG IN MONATEN

(exemplarisch)

Grundausbildung	Qualitative Analyse	Physikalische Messtechnik	Spektroskopische Verfahren	Mikrobiologie	Präparative Chemie Teil 1	physikalisch chemisches Praktikum	Präparative Chemie Teil 2	Institutsausbildung	Chromatografische Verfahren	Institutsausbildung	Vorbereitung zur praktischen Prüfung und Abschlussprüfung Teil 1	Institutsausbildung	Vorbereitung zur praktischen Prüfung und Abschlussprüfung Teil 2
1-3	4	5	6-7	8	9	10	11-15	16-17	18	19-21	22	23-35	36